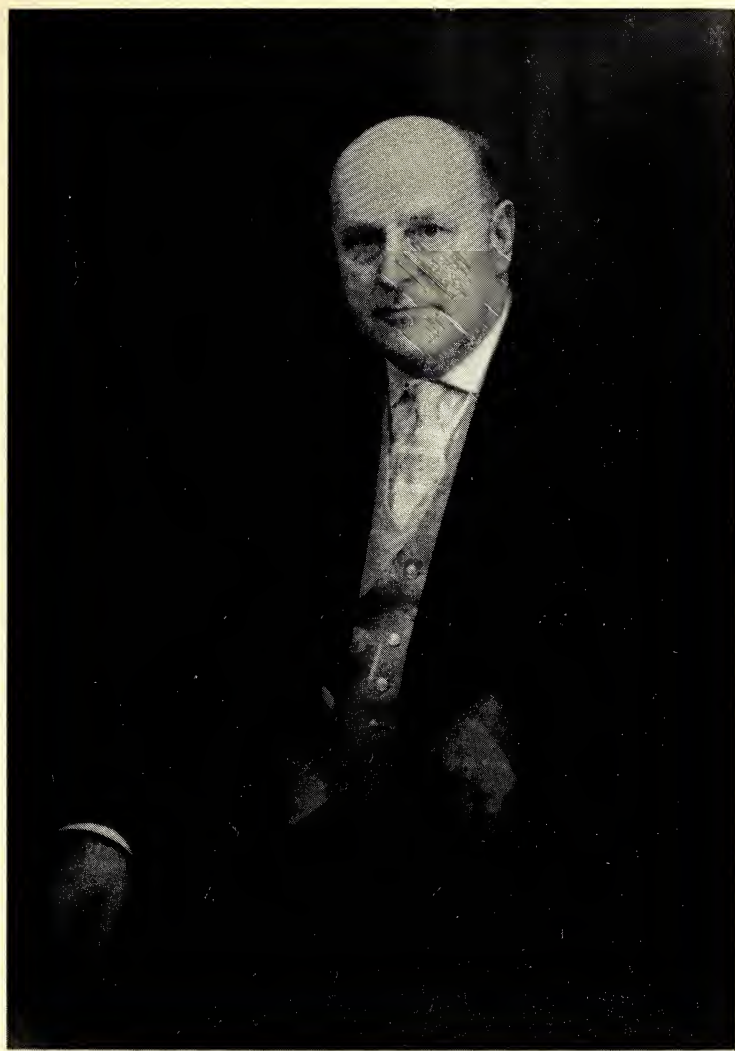




Dr. h. c. Georg Frey

1902—1976

Dr. h. c. Georg Frey

DIE ENTOMOLOGIE WAR SEIN LEBEN

Von Gerhard Scherer

Sein Tod reißt eine Lücke, die sich nicht wird schließen können. Georg Frey, der Koleopterologe und Mäzen der Entomologie, Freund vieler Entomologen, lebt nicht mehr. Er war ein Phänomen, ein Mann mit untrüglichen Blick für Sammlungen, ein Leidenschaftlicher, vielleicht gar ein von seiner Sache Besessener. Eigenschaften, ohne die Ruhm und Erfolg nicht zu ernten sind. Die Entomologie war sein Leben, mehr als 40 Jahre lang. Noch schwer erkrankt ließ er es sich nicht nehmen, seinem Museum einen Besuch abzustatten. Als seine Stimme schon schwach war, ging ein Leuchten von seinen Augen aus und es schien ihn neues Leben zu erfüllen, wenn das Gespräch auf Käfer kam.

Herr Dr. h. c. Georg Frey verstarb am 28. August 1976. Er verließ die Bühne der entomologischen Taxonomie nicht wie irgendein Entomologe, dessen Platz vorübergehend schwer ersetzbar ist, sein Abschied war zugleich das Ende einer Ära. Wird auch die Sammlung Frey weiterbestehen, so fehlt ihr doch die Seele, die Ausstrahlungskraft, der unermüdlige Antrieb. Es gilt nur noch, das Erbe zu bewahren, zu verwalten und in Ehren zu halten.

Herr Georg Frey wurde am 3. April 1902 in München geboren. Sein Bildungsweg führte ihn durch die Gymnasien St. Stephan in Augsburg und Ettal. Nach dem Abitur trat er in den elterlichen Betrieb, die weltbekannten Loden-Frey-Werke ein, die er in dritter Generation leitete und bedeutend vergrößerte. Nur am Rande sei u. a. seine Gründung der Loden-Frey-Austria in Oesterreich genannt.

Bereits am Gymnasium fühlte er sich zu den Naturwissenschaften hingezogen und hätte er nicht als einziger Sohn der elterlichen Fabrik und den Verkaufshäusern vorstehen müssen, so wäre wohl ein Naturwissenschaftler aus ihm geworden. Aus persönlichen Gesprächen war zu entnehmen, daß u. a. der Chemie eine Vorliebe gehörte. Großes Interesse zeigte er an der Mineralogie, und er besaß auch eine Sammlung kostbarer Mineralien. Die Botanik fesselte ihn gleichermaßen, so begeisterte er sich beispielsweise für die Pilzkunde und entwickelte sich auf diesem Gebiet zu einem ausgezeichneten Kenner. Pilze sammelte er nicht nur leidenschaftlich für die Küche, auch hier kam seine Vorliebe zur Taxonomie zum Vorschein. Weitgestreut lagen die Allgemeininteressen und müßig hat man ihn wohl nie gesehen, dann zumindest mit

einem Buch beschäftigt. Seine humanistische Bildung mit Kenntnissen der alten Sprachen kam ihm beim Studieren der in Latein abgefaßten Arbeiten sehr zustatten. Mit Besuchern und Gastforschern aus anderen Ländern unterhielt er sich in Englisch, Französisch und Spanisch. Auch nutzten ihm diese Sprachen bei fremdsprachiger Literatur auf seinem entomologischen Arbeitsgebiet.

Im Jahre 1928 heiratete Herr Frey. Aus seiner Ehe gingen zwei Söhne und eine Tochter hervor. Der Name seiner Frau ist aus zahlreichen Artnamen von Käfern ersichtlich — *barbarae* —, Käfer, die er zusammen mit seiner Frau auf zahlreichen Reisen fing.

Schon als Gymnasiast begeisterte sich Herr Frey für die Käfer und baute sich eine Schülersammlung auf, wie wohl jeder einmal anfang. Systematisch zu sammeln begann Herr Frey dann im Jahre 1928. Zu dieser Zeit wandte er sich an die Zoologische Staatssammlung in München und wurde hier mit Herrn Kulzer bekannt, der damals dort die Käfer betreute. Herr Kulzer gab ihm manche Anregung zum Fangen, Präparieren und Bestimmen von Käfern; von ihm wurde Herr Frey auch in die Münchner Koleopterologische Gesellschaft eingeführt, die sich später mit der Entomologischen Gesellschaft zusammenschloß. Zusammen mit Herrn Kulzer und auch mit anderen Herren dieser Gesellschaft machte Herr Frey zunächst Sammelexkursionen in die nähere Umgebung von München, ein Gebiet, das er auch später zur Zeit seiner großen Reisen immer wieder sammelnd aufsuchte. Auch ich, der Verfasser dieser Abschiedszeilen, durfte ihm später in den Sechzigerjahren noch öfters dabei Gesellschaft leisten.

Durch Sammelreisen und Ankauf der ersten Kollektionen wuchs seine eigene Sammlung und bereitete ihm Platzsorgen. 1932 kann man als das Gründungsjahr des Museums Frey betrachten, da damals ein fünfzig Quadratmeter großer Raum in München, Wiedenmayerstr. 51, für die Sammlung eingerichtet wurde und Herr Frey auch die erste Mitarbeiterin, Fräulein Dr. Weiß, an das Museum holte. 1936 kam als weiterer Mitarbeiter Herr Franz Stöcklein (gestorben 1956) und noch im selben Jahr — für das inzwischen verheiratete Fräulein Dr. Weiß — Herr von Dall'Armi, der mit Unterbrechungen bis zum Kriegsende im Museum arbeitete. 1937 nach dem Tode des Fürsten Torre e Tasso in Duino (Italien) und der Auflösung seines Privatmuseums war Herr Dr. Carl Koch frei geworden und fand im Museum Frey ein neues Betätigungsfeld. Herr Koch betreute die Tenebrioniden und ging 1948 an das Transvaalmuseum in Pretoria. Abermals wurden die Räume zu klein, und das Museum zog 1938 in die Pienzenauerstraße 181, wo zweihundert Quadratmeter zur Verfügung standen. 1938 kam dann auch Fräulein Rosetta Roi (ab 1957 verheiratete Kadlec) ebenfalls aus dem Museum in Duino. Sie brachte für das Museum Frey eine ausgezeichnete museale Ausbil-

dung mit. Im selben Jahr trafen sich anlässlich des Internationalen Entomologenkongresses in Berlin die Museumsdirektoren Westeuropas im Hause Frey in Tutzing. Im Jahre 1938 wurde zudem Herr Bollow aus Hamburg, ein Spezialist für Dryopidae, eingestellt (ausgeschieden 1945), der Fräulein Schott heiratete, das ebenfalls während dieser Jahre im Museum arbeitete. Nach dem Ausscheiden von Dr. Koch, 1948, kam Herr Hans Kulzer nach seiner Pensionierung von der Zoologischen Staatssammlung an das Museum Frey und betreute die Tenebrioniden-Sammlung, in der sich inzwischen über 2000 Typen befanden. Herr Kulzer gehörte dem Museum bis zu seinem Tode im Jahre 1974 an. Im Jahre 1948 verließ Dr. Jan Bechyné Prag und arbeitete bis zum Februar 1958 an den Chrysomeliden. Im selben Jahr wurde auch wieder umgezogen. Der Eifer, mit dem Herr Frey sein Museum vorantrieb, forderte erneut größere Räume. Er errichtete in der Osterwaldstraße 60 für das Museum einen eigenen Bau, schön gelegen neben einem Teich, den Herr Frey schon seit vielen Jahren mit verschiedenen Wasserpflanzen und Getier als eine Art biologische Station pflegte. 1953 trat dann Dr. Emil Haaf in das Museum ein und arbeitete bis zum 1. 4. 1964 an den Curculioniden. Durch die sich ständig vergrößernde Sammlung und die wachsende Bibliothek wurden die Räume in der Osterwaldstraße schon bald wieder zu klein. Herr Frey baute in Tutzing am Starnberger See neben seinem Landhaus ein eigenes Institut nach modernsten Gesichtspunkten. Von München wurde nach Tutzing umgezogen. Am 12. Juli 1954 fand die feierliche Einweihung des neuen Museums unter Anwesenheit des Kultusministers von Bayern, Herrn Dr. J. Schwalber und einer großen Zahl prominenter Wissenschaftler und Direktoren naturwissenschaftlicher Museen des In- und Auslandes statt. Die ständig umfangreicher werdende Bibliothek verlangte nach einem Bibliothekar; Herr H. Bauer übte diese Tätigkeit von 1955 bis 1959 aus. 1956 verließ Herr R. Frieser das Museum, der seit der Zeit der Osterwaldstraße dort arbeitete. Als Ersatz kam im selben Jahr für Präparationsaufgaben Fräulein Wittkop (bis 1959). Nur ein kurzes Gastspiel gab Herr H. J. Kamp von Anfang 1956 bis Oktober 1956. Als Nachfolger von Dr. Jan Bechyné kam im März 1958 Dr. Gerhard Scherer, der am 1. Oktober 1973 die freigewordene Koleopterologenstelle an der Zoologischen Staatssammlung in München übernahm. In Anerkennung seiner großen Verdienste um die systematische Entomologie wurde Herrn Georg Frey am 18. Februar 1959 die Ehrendoktorwürde der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität in München verliehen. Ein großer Tag im Leben des Herrn Frey, seine Tätigkeit und sein Einsatz für die Sache der Wissenschaft wurde auch von der Universität gewürdigt. Im Sommer 1960 fand in Wien der XI. Internationale Entomologenkongreß statt. Anlässlich dieses Treffens der Entomologen der Welt

gab Dr. Frey einen Empfang im Rathauskeller in Wien, an dem 180 Koleopterologen aus allen Erdteilen teilnahmen. Vielen wird dieser Abend noch in Erinnerung sein und manche Kontakte wurden geknüpft, die später dem Museum wieder zugutekamen. Am 1. Mai 1961 trat Dr. Walter Pinsdorf in das Museum Frey ein, er bearbeitete die Criocerinae bis zu seinem Wechsel zum integrierten Pflanzenschutz am 1. November 1966. Von 1962 bis 1968 nahm sich Frau Mariann von Falkenhayn der Bibliothek und Präparationsaufgaben an. Vom 1. 4. 1964 bis 1. 4. 1965 arbeitete Dr. Johann Machatschke an afrikanischen Rutelinae. Zum 15. 2. 1967 kam Herr Gert Buchholz in das Museum, das er aber wegen Krankheit zum Jahresende wieder verließ. Nachfolger von Dr. G. Scherer wurde Herr Dr. Marcus Würmli aus Basel am 1. Oktober 1973.

Dies sei nicht nur eine Chronik über das Personal, das die Sammlung ordnen und vergrößern half. Mit Absicht wurden ebenso die großen gesellschaftlichen Ereignisse herausgestellt. Es soll damit gezeigt werden, wie ein Geschäftsmann mit unternehmerischem Können eine wissenschaftliche Institution aufbaute. „Public Relation“ wurde groß geschrieben, so waren auch auf allen bekannten Kongressen Mitarbeiter des Museums Frey vertreten und der Geschäftsmann konnte am Ende feststellen, dies hat sich bezahlt gemacht. Mit kaufmännischem Weitblick und entomologischem Sachverstand kaufte Herr Frey gezielt nur solche Sammlungen, die für das Ansehen und die Arbeitsrichtung des Museums attraktiv waren. Klangvolle Namen von Entomologen aus aller Welt verzeichnet das Gästebuch. Besucher aus Japan, Hawaii, Afrika, Nord- und Südamerika gingen ein und aus und arbeiteten am Material.

Eine solche Institution brauchte natürlich ein Publikationsorgan. Um Druckraum für das Museum Frey sicherzustellen subventionierte Herr Frey bis 1938 die Entomologischen Blätter, ab 1939 die Mitteilungen der Münchener Entomologischen Gesellschaft. 1950 wurden dann die Entomologischen Arbeiten aus dem Museum Frey ins Leben gerufen. Bis jetzt sind 27 stattliche Bände daraus geworden. Dieser Erfolg einer Privatinitiative ist in der Geschichte der Entomologie bisher einmalig. Wesentliche bedeutsame und große Veröffentlichungen wurden herausgebracht. So z. B. der Catalogue des Lamiaires du Monde (Col. Cerambycidae) von S. Breuning mit 1069 Seiten und drei Bände der Faunistik der mitteleuropäischen Käfer von A. Horion. Mit der eigenen Zeitschrift stand das Museum mit mehr als 200 anderen naturwissenschaftlichen Zeitschriften im Tausch und hielt so seine Bibliothek auf dem laufenden.

Persönlich fesselten Herrn Frey hauptsächlich die Scarabaeidae. Zunächst arbeitete er sich in die Onthophagen ein, später kamen noch die Rutelinae und Melolonthinae dazu. Dr. Frey wurde auch das Material dieser

Gruppen von allen anderen Museen der Welt zur Bearbeitung anvertraut. Die Ergebnisse publizierte er in 128 Arbeiten, nicht nur in den Ent. Arb. Mus. Frey, auch in ausländischen Fachzeitschriften.

Zahlreich und seinen weitgestreuten Interessen gemäß waren die ehrenamtlichen Tätigkeiten Dr. Freys. Er war Konsul von Guatemala. Über fünfzehn Jahre hatte er das Amt des zweiten Vorsitzenden des Bundes Naturschutz inne und war danach dessen Ehrenmitglied. Hier hat er sich große Verdienste erworben. Wenn es um den Ankauf zu schützender Landschaften ging, hat Herr Frey oft das Geld vorgeschossen, wenn es wie meist nicht zur Verfügung stand, auch manche Stiftung kam von seiner Seite. Viele Jahre war Herr Frey Vorsitzender der Gesellschaft der Freunde der Zoologischen Staatssammlung und hat sich zur Aufbesserung der dort völlig unzureichenden Mittel bemüht. Die Münchner Entomologische Gesellschaft machte ihn zu ihrem Ehrenmitglied. Ebenso stellte er viele Jahre seine Arbeitskraft dem Internationalen Institut für Missionswissenschaften zur Verfügung. Für diese Verdienste wurde Dr. Frey von Papst Paul VI. 1967 mit dem Komtur-Ritterkreuz des Gregoriusordens ausgezeichnet.

Tief war seine Liebe zu Bayern verwurzelt, wie er überhaupt in seinem Wesen ein typisch bayerischer Charakter war, ich möchte sagen, ein barocker Typ. Eigenschaften, die ihn liebenswert machten. Bei festlichen Anlässen trug er stets mit Stolz seinen Bayerischen Verdienstorden, der ihm vom Ministerpräsidenten für seine Verdienste um den Freistaat Bayern verliehen worden war und dessen er wohl ein würdiger Träger war.

Überblickt man zurückschauend die Summe seines Lebens und Schaffens in ihrer Gesamtheit, so kann man nur annähernd die große Lücke ermessen, die sein Tod hinterläßt. In der Entomologie hat sich Dr. Frey mit seinen Publikationen und dem Aufbau seines Museums ein bleibendes Denkmal gesetzt. Auch in Hunderten von Jahren wird der Name Georg Frey nicht vergessen sein. Zahlreiche Käfer tragen seinen Namen und bei den Scarabaeiden werden seine Arbeiten stets zitiert werden. Noch ist Herr Frey uns in lebendiger Erinnerung, doch sein Werk wird auch uns überleben.

Von Dr. G. Frey publizierte Arbeiten

- 1939, Eine Reise nach Tripolis und in die Cyrenaika im April—Mai 1938. — Mitt. münchn. ent. Ges. 29: 206—215.
- 1944, Tagebuch meiner Spanienreise und deren wissenschaftliche Ergebnisse (Col.). — Mitt. münchn. ent. Ges. 34: 195—202
- 1950, Zwei neue Onthophagus-Arten aus der Alten Welt. — Mitt. münchn. ent. Ges. 40: 300—303
- 1951, Die Libellen der schwäbisch-bayerischen Hochebene. — Ent. Arb. Mus. Frey 2: 104—115
- 1953, Neue afrikanische Onthophagus. — Ent. Arb. Mus. Frey 4: 304—308
- 1954, Beschreibung neuer Onthophagus-Arten aus dem Museum Frey, Zoologisches Museum Berlin und Museum Paris. — Ent. Arb. Mus. Frey 5: 741—745
- 1955, Coprophagen-Studien über neue und wenig bekannte Arten. — Ent. Arb. Mus. Frey 6: 1057—1066
- 1956, Neue asiatische und afrikanische Onthophagiden. — Ent. Arb. Mus. Frey 7: 657—661
- 1956, Liste der von S. Nathan in der Wüste Thar im Jahre 1955 gesammelten Lamellicorniern mit der Beschreibung einer neuen Catharsius-Art. — Ent. Arb. Mus. Frey 7: 654—656
- 1956, Über meine Sammelreise nach Brasilien. — Ent. Arb. Mus. Frey 7: 1156—1157
- 1957, Koleopterologische Eindrücke auf einer Weltreise. — Ent. Arb. Mus. Frey 8: 696—701
- 1957, Neue indische und afrikanische Coprophagen. — Ent. Arb. Mus. Frey 8: 687—691
- 1957, Über die Gattung Hexodon 01. (Col. Dynast.). — Ent. Arb. Mus. Frey 8: 679—682
- 1957, Über einige Onthophagen des Musée Royal du Congo Belge in Tervuren. — Rev. Zool. Bot. Afr. 55: 132—140
- 1958, Neue Coprophagen aus Westafrika. — Ent. Arb. Mus. Frey 9: 914 bis 917
- 1958, Parc National de l'Upemba: Onthophagini, Fascicule 54: 69—90
- 1959, Meine entomologische Reise nach Mexico und Guatemala. — Ent. Arb. Mus. Frey 10: 597—604
- 1959, Zwei neue Onthophagus-Arten aus dem pazifischen Raum. — Ent. Arb. Mus. Frey 10: 622—624
- 1960, Mission zoologique de l'I.R.S.A.C. en Afrique orientale (P. Basi-

- lewsky et N. Leleup, 1957). XV. Coleoptera Scarabaeidae Onthophagini. — Ann. Mus. Congo Tervuren, Zool. 81: 245—250
- 1960, Studien über afrikanische und indische Melolonthidae. — Ent. Arb. Mus. Frey 11: 318—324
- 1960, Neue Coprophagen von Westafrika und Belgisch Congo. — Ent. Arb. Mus. Frey 11: 581—586
- 1960, Neue und wenig bekannte afrikanische Melolonthiden. — Ent. Arb. Mus. Frey 11: 627—639
- 1961, Parc National de la Garamba. — Mission H. De Saeger. Onthophagini. — Fascicule 21: 69—98
- 1961, Neue afrikanische Coprophagen. — Ent. Arb. Mus. Frey 12: 511—516
- 1962, Neue Sericinen aus meinem Museum, nebst Bestimmungstabelle der Gattung Lasioserica. — Ent. Arb. Mus. Frey 13: 132—137
- 1962, Eine interessante Ausbeute von Mt. Nimba (Col. Onthophagini). — Bull. I.F.A.N. 24: 237—238
- 1962, Revision der Gattung Ceraspis Serv., nebst Beschreibung einer dazugehörigen neuen Gattung (Col. Melolonth.). — Ent. Arb. Mus. Frey 13: 1—66, 3 Tafeln
- 1962, Neue Onthophagus-Arten. — Ent. Arb. Mus. Frey 13: 616—622
- 1962, Neue Melolonthiden aus Asien und Ostafrika. — Ent. Arb. Mus. Frey 13: 608—615
- 1963, Neue Coprophagen und Melolonthiden mit Bestimmungstabellen. — Ent. Ar. Mus. Frey 14: 550—559
- 1963, Neue Onthophagen aus Australien (Queenslandausbeute von H. Demarz) und aus Afrika. — Ent. Arb. Mus. Frey 14: 538—549
- 1964, Zwei neue Apogonia-Arten aus Neu-Guinea, nebst Bestimmungstabelle. — Ent. Arb. Mus. Frey 15: 277—278
- 1964, Neue Melolonthiden aus dem Museum Frey. — Ent. Arb. Mus. Frey 15: 129—133
- 1964, Ein neuer indischer Onthophagus. — Ent. Arb. Mus. Frey 15: 290
- 1964, Eine neue Serica aus der Zoologischen Sammlung des Bayerischen Staates. — Ent. Arb. Mus. Frey 15: 731
- 1964, Neue Melolonthiden. — Ent. Arb. Mus. Frey 15: 691—701
- 1964, Die kolumbianischen Arten der Gattung Isonychus. — Ent. Arb. Mus. Frey 15: 319—333
- 1965, Neue Sericinen aus dem nordöstlichen Himalaya. — Ergebn. Forsch. — Unternehmen Nepal Himalaya 2: 88—93
- 1965, Neue südamerikanische Melolonthidae. — Ent. Arb. Mus. Frey 16: 143—151

- 1965, Eine neue Melolonthiden-Gattung aus Südafrika. — Ent. Arb. Mus. Frey 16: 159—160
- 1965, Bestimmungstabelle der Isonychus-Arten aus Ecuador, Peru und Bolivien. — Ent. Arb. Mus. Frey 16: 112—124
- 1966, Eine neue Serica-Art aus dem Himalaya-Staat Nepal. — Ergebn. Forsch. — Unternehmen Nepal Himalaya 3: 182—183
- 1966, Contribution à la faune du Congo (Brazaville). Mission A. Villiers et A. Descarpentries. XXVI. Coléoptères Scarabaeidae Sericinae. — Bull. I.F.A.N. 28: 837—850
- 1966, Neue Melolonthidae. — Ent. Arb. Mus. Frey 17: 326—332
- 1967, Die Gattung Plectris. — Ent. Arb. Mus. Frey 18: 1—136
- 1967, Neue Ruteliden aus dem Museum G. Frey. — Ent. Arb. Mus. Frey 18: 374—383
- 1967, Neue Melolonthiden. — Ent. Arb. Mus. Frey 18: 419—424
- 1967, Zwei neue afrikanische Coprophagen, sowie eine neue Synonymie. — Ent. Arb. Mus. Frey 18: 404—405
- 1967, Eine neue Maladera-Art. Ergebnisse der zoologischen Forschungen von Dr. Z. Kaszab in der Mongolei. Reichenbachia 9: 145—146
- 1968, Bestimmungstabelle der zentral- und südamerikanischen Arten der Untergattung Spilota der Gattung Anomala nebst einigen Neubeschreibungen. — Ent. Arb. Mus. Frey 19: 281—295
- 1968, Ein neuer Chaetadoretus aus Angola. — Ent. Arb. Mus. Frey 19: 280
- 1968, Neue Sericiden aus Afrika und Madagascar mit Bestimmungstabelle der westafrikanischen Aulacoserica-Arten. — Ent. Arb. Mus. Frey 19: 199—228
- 1968, Melolonthini und Rutelini der Expedition des Ungarischen Nationalmuseums nach Kongo/Brazaville. — Ent. Arb. Mus. Frey 19: 151 bis 163
- 1968, Neue Arten der Gattung Microcamenta Pér.. — Ent. Arb. Mus. Frey 19: 305—309
- 1969, Unbekannte afrikanische Sericinae. — Ent. Arb. Mus. Frey 20: 73 bis 78
- 1969, Bestimmungstabelle und Revision der Gattung Liogenys Guérez. — Ent. Arb. Mus. Frey 20: 36—64
- 1969, Neue Ruteliden aus Neu-Guinea und Salomonen. — Ent. Arb. Mus. Frey 20: 480—483
- 1969, Neue Lamellicornia aus Südostasien und Australien. — Ent. Arb. Mus. Frey 20: 106—116
- 1969, Revision der Maechidius-Arten Neu-Guineas. — Ent. Arb. Mus. Frey 20: 494—509

- 1969, Neue Melolonthiden aus Nepal. — Ent. Arb. Mus. Frey 20: 518—525
- 1969, Neue Macroductylini. — Ent. Arb. Mus. Frey 20: 376—402
- 1969, Über zwei Apogonia-Arten aus der Äthiopischen Region. — Casopis Moravsk. Mus. 54: 183—184
- 1970, Beitrag zur Kenntnis der südamerikanischen Melolonthiden. — Ent. Arb. Mus. Frey 21: 281—287
- 1970, Neue australische Coprinae. — Ent. Arb. Mus. Frey 21: 150—153
- 1970, Neue Sericiden von der Elfenbeinküste und S. W. Afrika. — Ent. Arb. Mus. Frey 21: 268—278
- 1970, Neue Ruteliden aus Indochina. — Ent. Arb. Mus. Frey 21: 170—183
- 1970, Bestimmungstabelle der Holotrichia-Arten Hinterindiens. — Ent. Arb. Mus. Frey 21: 244—265
- 1970, Bestimmungstabelle der Isonychus-Arten aus Guayana, Brasilien und Argentinien. — Ent. Arb. Mus. Frey 21: 123—147
- 1970, Ein neuer Onthophagus aus Gabun (W.-Afrika). — Ent. Arb. Mus. Frey 21: 296—297
- 1970, Neue afrikanische Adoretini. — Ent. Arb. Mus. Frey 21: 196—203
- 1970, Neue Melolonthiden aus Indo-China. — Ent. Arb. Mus. Frey 21: 108 bis 111
- 1971, Bestimmungstabelle der indischen und ceylonesischen Arten der Gattung Holotrichia Hope. — Ent. Arb. Mus. Frey 22: 206—225
- 1971, Coleoptera aus Nordostafrika. Melolonthidae und Rutelidae. — Notulae Entomologicae 51: 1—7
- 1971, Contribution à l'étude biologique du Sénégal septentrional. X. Coléoptères Trogidae, Geotrupidae et Scarabaeidae Onthophagini. — Bull. I.F.A.N. 33: 137—144
- 1971, Neue afrikanische und asiatische Onthophagus-Arten. — Ent. Arb. Mus. Frey 22: 93—98
- 1971, Neue Ruteliden und Melolonthiden aus Indien und Indochina. — Ent. Arb. Mus. Frey 22: 109—133
- 1972, Beitrag zur Kenntnis der südamerikanischen Melolonthiden. — Ent. Arb. Mus. Frey 23: 93—102
- 1972, Bestimmungstabelle der Gattung Dicrania Serv. (Melolonthinae-Macroductylini). — Ent. Arb. Mus. Frey 23: 67—85
- 1972, Eine neue Lepidiota-Art aus Kamerun. — Ent. Arb. Mus. Frey 23: 286
- 1972, Ein neuer Onthophagus von den Philippinen. — Ent. Arb. Mus. Frey 23: 268—269

- 1972, Katalog aller in die Gattung *Sophrops* Fairm. eingereihten Arten. — Ent. Arb. Mus. Frey 23: 354—356
- 1972, Neue afrikanische Sericinae. — Ent. Arb. Mus. Frey 23: 142—149
- 1972, Neue chinesische Melolonthiden aus dem Museum Koenig in Bonn und einige neue Holotrichia-Arten. — Ent. Arb. Mus. Frey 23: 108 bis 121
- 1972, Neue Ruteliden (Col. Scarab.) aus China, Indochina und Westafrika. — Ent. Arb. Mus. Frey 23: 247—254
- 1972, Neue Sericinen aus Indien und Indochina, sowie Abbildungen von Parameren bekannter Arten. — Ent. Arb. Mus. Frey 23: 186—216
- 1972, Neue Sericinen der Klapperich-Ausbeute aus Fukien des Museums Alexander Koenig in Bonn. — Ent. Arb. Mus. Frey 23: 162—177
- 1972, Über einige Oniticellini und Onthophagini aus Ostafrika mit Beschreibung einer neuen Art (Coleoptera, Scarabaeidae). — *Monitore zool. ital.* (N. S.) Suppl. 4: 309—316
- 1973, Beschreibung zweier neuer *Onthophagus*-Arten und des Allotypus zu *O. volucer* aus Bangla Desh. — Ent. Arb. Mus. Frey 24: 101—103
- 1973, Neue afrikanische *Adoretus*-Arten. — Ent. Arb. Mus. Frey 24: 284 bis 289
- 1973, Neue afrikanische und indische Sericinae. — Ent. Arb. Mus. Frey 24: 244—248
- 1973, Neue *Macroductylini*. — Ent. Arb. Mus. Frey 24: 255—279
- 1973, Neue orientalische Melolonthiden. — Ent. Arb. Mus. Frey 24: 232 bis 239
- 1973, Neue westafrikanische *Onthophagus* aus dem Museum Budapest. — Ent. Arb. Mus. Frey 24: 311—314
- 1973, Synopsis der südamerikanischen Sericinen. — Ent. Arb. Mus. Frey 24: 315—366
- 1974, Neue Melolonthiden von den Expeditionen des Ungarischen Nationalmuseums in Budapest, gesammelt von den Herren Dr. S. Endrödi-Younga und Dr. J. Szunyoghy, sowie eine neue mittelamerikanische Gattung der Sericinae. — Ent. Arb. Mus. Frey 25: 109—120
- 1974, Neue *Astaena*-Arten aus Argentinien, Brasilien und Bolivien. — Ent. Arb. Mus. Frey 25: 131—135
- 1974, Eine neue amerikanische Gattung der Tribus *Pachydemini*. — Ent. Arb. Mus. Frey 25: 139—140
- 1974, Eine neue Gattung der Schyzonychiden aus Südafrika. — Ent. Arb. Mus. Frey 25: 141—142
- 1974, Alphabetischer Katalog der Gattung *Plectris* Serv. (*Philochlaenia* Blanch.). — Ent. Arb. Mus. Frey 25: 244—258

- 1974, Neue Lamellicornia aus der Zoologischen Staatssammlung in München.
— Ent. Arb. Mus. Frey 25: 276—280
- 1974, Neue Macrodactylini (Col. Melolonthidae). 21. Beitrag zur Kenntnis
südamerikanischer Melolonthiden. — Ent. Arb. Mus. Frey 25: 319
bis 332
- 1974, Ein neuer Trichinopus aus dem Museum Alexander Koenig in Bonn. —
Ent. Arb. Mus. Frey 25: 342
- 1974, Neue Sericinae. — Ent. Arb. Mus. Frey 25: 354—357
- 1975, Eine neue südamerikanische Gattung und Tribus der Melolonthiden.—
Ent. Arb. Mus. Frey 26: 84—86
- 1975, Ergebnisse der Bhutan-Expedition 1972 des Naturhistorischen Mu-
seums in Basel. Coleoptera: Fam. Scarabaeidae Subf. Melolonthi-
nae. — Entomologica Basiliensia 1: 223—247
- 1975, Mission entomologique du Musée Royal de l'Afrique Centrale aux
Monts Uluguru, Tanzanie. 4. Neue Onthophagus-Arten (Coleoptera
Scarabaeidae). — Rev. Zool. afr. 89 (3): 715—718
- 1975, Neue afrikanische und indische Sericinen. — Ent. Arb. Mus. Frey 26:
181—187
- 1975, Neue südafrikanische Onthophagini gesammelt vom Dung beetle
research unit, Pretoria. — Ent. Arb. Mus. Frey 26: 191—197
- 1975, Neue Onthophagen aus Südindien und Afrika. — Ent. Arb. Mus.
Frey 26: 198—200
- 1975, Bestimmungstabelle der südamerikanischen Arten der Gattung Phyllo-
phaga Harris und ihrer Untergattung Phytalus Er.. — Ent. Arb.
Mus. Frey 26: 201—226
- 1975, Neue Macrodactylini. — Ent. Arb. Mus. Frey 26: 252—255
- 1975, Neue Melolonthiden und Ruteliden aus den Beständen der Zoologi-
schen Staatssammlung München. — Ent. Arb. Mus. Frey 26: 256 bis
262
- 1975, Zwei neue Anomala-Arten. — Ent. Arb. Mus. Frey 26: 275—276
- 1975, Eine neue Lepidiota aus Sumatra. — Ent. Arb. Mus. Frey 26: 277
- 1975, Neue Coprophagen aus dem Zentralafrikanischen Museum in Tervu-
ren (Belgien) und aus meinem Museum. — Ent. Arb. Mus. Frey 26:
292—296
- 1975, Neue madagassische Sericinen und Coprinen vom Zentralafrikanischen
Museum in Tervuren bei Brüssel. — Ent. Arb. Mus. Frey 26: 297
bis 306
- 1975, Neue indische Ruteliden. — Ent. Arb. Mus. Frey 26: 314—315
- 1975, Zwei neue Holotrichia-Arten aus Ceylon und Südindien. — Ent. Arb.
Mus. Frey 26: 316—318

- 1975, Bestimmungstabelle der Gattung *Bolax* Fisch. — Ent. Arb. Mus. Frey 27: 107—117
- 1976, Eine neue *Pachydemine*. — Ent. Arb. Mus. Frey 27: 389
- 1976, Eine neue *Phyllophaga* aus Venezuela. — Ent. Arb. Mus. Frey 27: 299—300
- 1976, Eine neue *Rhinypta* aus Laos. — Ent. Arb. Mus. Frey 27: 296
- 1976, Neue *Sericinae* und *Macroductylini* aus Brasilien. — Ent. Arb. Mus. Frey 27: 375—388
- 1976, Neue *Sericinen* aus Südindien und Westafrika. — Ent. Arb. Mus. Frey 27: 369—371
- 1976, Neue südamerikanische *Ruteliden*. — Ent. Arb. Mus. Frey 27: 344 bis 356
- 1976, Neue westafrikanische *Sericinae* aus der Sammlung G. Nonveiller. — Ent. Arb. Mus. Frey 27: 323—326
- 1976, Zwei neue *Anomala*-Arten aus den Philippinen. — Ent. Arb. Mus. Frey 27: 297—298

Von Dr. Frey für sein Museum angekaufte Sammlungen

- 1931 — Sammlung *Wagner*, palaearktische *Apion* mit zahlreichen Typen
- 1932 — Sammlung *Wüsthoff*, Aachen, palaearktische *Staphylinidae*
- 1933 — Sammlung *Apenhagen*, Teneriffa, ein Ergebnis 20jähriger Sammeltätigkeit
- 1933 — Sammlung *Apfelbeck*, Sarajewo, besonders *Otiorrhynchen* und *Pterostichinen* mit zahlreichen Typen
- 1936 — Sammlung *Hopp*, Berlin, *Carabidae* ohne *Cychrus*
- 1936 — aus der Sammlung *Leonhard* Doubletten von *Blindkäfern*
- 1936 — Sammlung *Lüders*, Berlin, *Buprestidae*
- 1936 — Sammlung *Roeschke*, Berlin, *Nebriini*
- 1936 — Sammlung *Schultze*, *Ceutorrhynchinae*
- 1936 — Sammlung *Stöcklein*, Palaearkten
- 1938 — Sammlung *Itzinger*, Wien, *Cetoniinae*, über 1700 Arten
- 1938 — Sammlung *Paganetti*, *Staphylinidae*
- 1938 — Sammlung *Käufel* (sie enthielt die Sammlung *Mayer-Darcis* mit den Typen von *Clouet*), *Aphodiinae*
- 1938 — Sammlung *Mamitza*, *Heteroceridae*
- 1939 — Sammlung *Gebien*, Hamburg, *Tenebrionidae*
- 1939 — Sammlung *Schuster*, Wien, *Tenebrionidae*

- 1939 — Sammlung P u e l , Frankreich, ohne Carabidae
- 1939 — Sammlung T h e r y , Paris, Tenebrionidae, zahlreiche Buprestiden-Doublotten folgten
- 1940 — Sammlung B o r c h m a n n , Hamburg, Meloidae
- 1942 — Sammlung H a b e r e c k e r , München, Buprestidae, Melolonthinae, Rutelinae, Coprophagen
- 1945 — Sammlung H e i n z e , Berlin, exotische Cassidinae, palaearktische Chrysomelidae
- 1948 — Sammlung H e n n i n g , Berlin, Spezialsammlung der Mark
- 1948 — Sammlung S c h e i b e l , blinde Trechini aus dem Balkan
- 1951 — Sammlung F r i e b , Salzburg, Spezialsammlung sibirischer Käfer, davon fehlten 500 Arten in der gutbestückten Sammlung Frey
- 1951 — Sammlung B r e i t , Wien, alle Palaearkten außer Tenebrionidae und Staphylinidae, ca. 500 000 Stück
- 1953 — aus der Sammlung H o s c h e k Buprestiden-Typen
- 1954 — Sammlung H e i k e r t i n g e r , Wien, Alticinae mit zahlreichen Typen
- 1954 — Sammlung A. A l f i e r i , eine Sammlung ägyptischer Käfer mit 350 Typen
- 1954 — Sammlung K n i r s c h , Wien, exotische Cerambycidae, Dynastinae und vereinzelt Lucanidae. Diese Sammlung enthielt die Coll. B r a n c s i k mit u. a. vor allem Curculionidae, Chrysomelidae
- 1954 — Sammlung B r a n c s i k siehe Sammlung Knirsch
- 1955 — eine Sammlung Cerambycidae, 500 Arten, davon 200 Typen von Dr. S. von Breuning gekauft
- 1956 — Sammlung der S t e y l s c h e n Missionsgesellschaft in Holland
- 1957 — Sammlung I t z i n g e r , Wien, Cerambycidae
- 1959 — Sammlung L. M a d e r , Wien, Coccinellidae mit zahlreichen Typen, Languriidae, Endomychidae, und Erotylidae
- 1960 — Teilsammlung der riesigen Kollektion R. O b e r t h ü r (via Deyrolle), 15 000 präparierte Exemplare mit Typen, hauptsächlich aus der indomalayischen und papuanischen Region
- 1961 — Sammlung E r i c h H e i n z e , Berlin, Criocerinae vor allem aus Afrika mit zahlreichen Typen
- 1961 — Sammlung P. W o l f r u m , Anthribidae
- 1963 — Sammlung H a n s G o e c k e , Krefeld, Donaciinae
- 1963 — Ankauf diverser exotischer Cerambycidae, vor allem Lamiinae von S. v. Breuning, Paris
- 1964 — Sammlung K. M a n d l , Wien, Cicindelidae, 70 % der bekannten Arten von Palaearkten und Exoten.

- 1965 — Eine Sammlung bestimmter afrikanischer Käfer von Prof. Dr. K. Schedl
- 1974 — Sammlung J. W. M a c h a t s c h k e , Scarabaeidae, vor allem Rutelinae mit zahlreichen Typen

Ankauf von Ausbeuten

- 1930 — Aigner, Berlin, Coleopteren aus Japan, besonders Insel Sado
- 1932 — Aigner, Berlin, Coleopteren aus Island
- 1933 — Aigner, Berlin, Coleopteren von der Südküste des Toten Meeres
- 1936 — Dr. Reinhold Mayer, Darmstadt, Nordafrika-Ausbeute
- 1940 — Hartmann, Käfer aus Südwestafrika
- 1944 — Firma Staudinger, Dresden, die gesamten Bestände der Chrysomeliden und Coprophagen, die Grundlage zahlreicher Typen späterer Bearbeiter
- 1945 — Kardakoff, Coleopteren aus der Mandschurei
- 1955 — W. Friedrichs (leg. 1938), 2000 Koleopteren von der chinesisch-tibetischen Grenze
- 1955 — Prof. Dr. Franz, Congo-Ausbeute
- 1955 — Dr. Löffler, Coleopteren aus Peru
- 1951—1955 und später kamen Zigtausende von Coleopteren aus: Südamerika von M. Alvarenga, P. Buck, F. Plaumann, Walz, Weyrauch. — S.-Afrika von Dr. Zumpt, O.-Afrika von P. Hartl. — Australien Demarz und Nikitin. — Indien von Nathan. — Japan Arakawa.
- 1956 — C. Koch, Hexodon-Material aus Madagascar
- 1958 — C. Koch, Somalia-Ausbeute
- 1960 — via Förster, Buenos Aires, 4000 Coleopteren von den Galapagos-Inseln
- 1961 — Pater B. Schneble, 15 000 Coleopteren aus Kolumbien, es folgten später noch mehr
- 1961 — M. Alvarenga Coleopteren aus Brasilien, es folgten später noch mehr
- 1961 — Herr Demarz sammelte im Auftrage von Herrn Frey im Atherton Tableland in Queensland
- 1962 — Tauschaktion mit nordamerikanischen Museen. Zu diesem Zwecke besuchte Dr. Haaf New York, Ottawa und Chicago
- 1963 — Pater Cl. Voss, vor allem Lucanidae, Dynastinae, Curculionidae und Chrysomelidae aus Neu Guinea
- 1964 — L. E. Peña, Coleopteren aus Chile, Peru und Ecuador

- 1970 — Ardoin, Arcachon, Coleopteren aus Laos, Vietnam und Thailand
 1970 — Pater Kandulawa, Coleopteren aus Ceylon, später folgten noch mehr
 1970 — Dr. K. E. Hüdepohl, Coleopteren aus Brasilien

Sammelreisen von Dr. Frey

- 1929 — Spanien
 1930 — Tripolitanien
 1930 — Rollepaß und Mt. Cavallo, zusammen mit Herrn Kulzer
 1931 — Spanisch Marokko und Südsanien
 1931 — Kärnten und Mt. Maggiore, zusammen mit Herrn von Dall'Armi und Herrn Bühlmann
 1932 — Kleinasien und Rhodos
 1932 — Südliche Schweiz und in Macugnaga, zusammen mit Herrn Dr. Ihssen
 1933 — Kanarische Inseln, südliches Marokko und Großer Atlas
 1934 — Kolumbien und Venezuela
 1935 — Sizilien, zusammen mit Herrn Kulzer
 1936 — Irak bis Basra, an der persischen Grenze und Beirut, zusammen mit Herrn Kulzer
 1937 — Dalmatien
 1938 — Tripolitanien und Cyrenaika
 1940 — Unteritalien, zusammen mit Herrn Koch
 1942 — Sizilien
 1943 — Spanien, zusammen mit Herrn C. Koch
 1939 — Rhone-Delta, Mt. Ventoux und Cevennen
 1948, ebenso 1949 und 1950 — U.S.A., gesammelt und getauscht mit dortigen Museen
 1951 — Mittel- und Westalgerien, Ergebnis 2700 Käfer
 1953 — Indien und Ceylon
 1954 — Ägypten, zusammen mit seiner Frau und seinem Freund Herrn Gutleben
 1955 — Venezuela, Trinidad und Jamaica, zusammen mit seiner Frau und Tochter. Ergebnis etwa 6500 Coleopteren, vor allem Cerambycidae, Tenebrionidae, Alticinae, Eumolpinae
 1955/56 — Brasilien, zusammen mit seiner Frau
 1956 — Californien, Hawaii, Fidji-Inseln, Neuseeland, Australien, Singapur, Bangkok, zusammen mit Frau und Sohn Bernhard

- 1958 — Mexico, zusammen mit seiner Frau
Ende 1958 — Nord- und Mittelamerika
1960 — Afrika: Dakar, Senegal und Tunis, zusammen mit seiner Frau
1960/61 — Venezuela, Kolumbien und Panama, zusammen mit seiner Frau

Von Angestellten des Museums Frey durchgeführte Sammelreisen

- 1951 — Von April bis August durchgeführte Expedition von Dr. Jan Bechyné und seiner Frau nach West-Afrika (Guinea). Ergebnis 20 000 Coleopteren
1955 — Vierwöchentliche Reise des Herrn Dr. E. Haaf und seiner Frau nach Cypern. Ergebnis 6000 Coleopteren, davon 2700 Staphylinidae
1955/56 — Reise des Dr. Jan Bechyné und seiner Frau nach Nigeria und Kamerun. Ergebnis ca. 30 000 Coleopteren aus dem damals noch nahezu unerforschten Gebiet, die zahlreichen Typen aus dieser Ausbeute zeugen davon.
1960 — Reise des Dr. E. Haaf nach Kenia, Congo, Mozambique und Transvaal. Ergebnis ca. 20 000 Coleopteren.
1961 — Von Mai bis einschließlich August Reise des Herrn Dr. G. Scherer nach Nordindien und Nepal. Ergebnis über 20 000 Coleopteren
1962/63 — Reise des Dr. E. Haaf und seiner Frau nach Tanganyika und Madagscar (mit VW-Bus). — Ergebnis 18 000 ostafrikanische und ca. 2000 madagassische Coleopteren
1972 — 1971 hatte Dr. G. Scherer eine Gastprofessur in den USA und fuhr anschließend noch für das Mus. Frey von dort nach Venezuela und Puerto Rico (Monat Januar). Ergebnis etwa 5000 Käfer
1976 — Von April bis Juni sammelte Dr. M. Würmli mit seiner Frau auf Bali, Flores und Borneo.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Gerhard Scherer, Zoologische Sammlung des Bayerischen Staates,
Maria-Ward-Str. 1b, D-8000 München 19